

1. Record Nr.	UNINA9910496041003321
Autore	Rizzi Mariagrazia
Titolo	Marktbezogene Gesetzgebung im späthellenistischen Athen - Der Volksbeschluss über Maße und Gewichte : Eine epigraphische und rechtshistorische Untersuchung
Pubbl/distr/stampa	München, : C.H.Beck, 2017
ISBN	979-1-03-655591-6
Descrizione fisica	1 online resource (182 p.)
Collana	Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte
Soggetti	History Law
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Edition und Übersetzung -- Verfahren und Sanktionen bei streitigem Mass (Z. 1-7) -- Aufgaben der Beamten betreffend Masse und Gewichte (Z. 7-18) -- Metrologische Reformen (Z. 18-37) -- Öffentliche Aufbewahrung von Massen und Gewichten; Pflichten der Staatssklaven (Z. 37-45) -- Boswillige Handlungen an offiziell verwahrten Massen und Gewichten ; weitere Bestimmungen (Z. 56-57) -- Begründung und Datierung des Volksbeschlusses.
Sommario/riassunto	Unter den epigraphischen Quellen aus späthellenistischer Zeit nimmt der Volksbeschluss über Maße und Gewichte IG II2 1013 eine besondere Rolle für das Verständnis des Rechts- und Wirtschaftslebens im antiken Athen ein. Im vorliegenden Band werden die einzelnen Passagen dieses Dekrets eingehend aus dezidiert juristischer und rechtshistorischer Perspektive untersucht - ein Ansatz, der bisher kaum oder nur unvollständig verfolgt wurde. Dazu wird zunächst eine Neuedition des Psephismas mit eigener Übersetzung präsentiert. Die allgemein von anderen Autoren angenommene Aufteilung in Paragraphen wird in modifizierter Form übernommen. Aufbauend darauf ist dann die inhaltliche Analyse, dem Textfluss folgend, in thematisch zusammenhängende Kapitel gegliedert. Die Untersuchung konzentriert sich dabei unter anderem auf die für inkorrektes oder gar betrügerisches Messen vorgesehenen Rechtsfolgen, wofür sich vor

allen eine kritische Betrachtung vorhergehender Editionen des Textes der ersten Zeilen als aufschlussreich erweist. Die im Dekret enthaltenen metrologischen Reformen werden eingehend untersucht; zur Regelung über das Fünfminenstück wird ein gänzlich neuer Erklärungsansatz angeboten. Besondere Aufmerksamkeit finden darüber hinaus Rolle und Funktion der Bule im Rahmen der Bestimmungen des Volksbeschlusses, des Weiteren die Aufgaben der Staatssklaven im Zusammenhang mit der Aufbewahrung offizieller Messinstrumente sowie schließlich die Strafbefugnisse des Areopags. Der letzte Abschnitt ist den komplexen Fragestellungen nach der genauen Datierung sowie den Gründen für den Erlass des Dekrets gewidmet, wobei insbesondere eine neue Sicht der möglichen Rolle Roms in diesem Kontext vorgestellt wird.
